

# Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen

**Mit dem neuen APW-Curriculum „Young Professionals“ soll der Übergang von der Hochschule in die Praxis leichter gelingen – Serienstart am 29. und 30. April in Frankfurt a.M.**

„Studieren geht über Probieren“ könnte man in Umkehrung einer alten Volksweisheit sagen – zumindest was akademische Berufe angeht. Und dennoch ist das Ausprobieren, wenn es endlich um die Umsetzung von Erlerntem geht, ebenfalls eine Kunst für sich. Denn es ist ja auch noch kein Meister vom (Universitäts-)Himmel gefallen. Mit dem neuen Curriculum „Young Professionals“ (YP) will die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) den Übergang von der Hochschule in die zahnmedizinische Praxis fundiert begleiten. Expertenwissen in fünf Wochenendmodulen soll dabei helfen, wichtige Grundkomponenten für das verantwortungsvolle (Be-)Handeln und richtige Abrechnen zu vermitteln.

„Wir möchten mit den Young Professionals ein zeitgemäßes Angebot schaffen, aus dem neben dem Vermitteln wichtiger Inhalte auch ein lebendiges Netzwerk unter den Teilnehmer\*innen entstehen soll“, erläutert der APW-Vorsitzende, Dr. Dr. Markus Tröltzsch. Am 29. und 30. April 2022 startet die neue Serie mit dem Thema „Die Schmerzprechstunde“ in Frankfurt a.M.

Als Initiatorinnen der Young Professionals haben die jungen Zahnärztinnen Dr. Rebecca Otto und Dr.

Charlotte Schwarz ihre vor gar nicht langer Zeit gesammelten Erfahrungen in dieses Programm gegossen: „Wir haben schnell gemerkt, dass die Praxisarbeit eine Fülle an Anforderungen mit sich bringt, auf die uns das Studium nicht vorbereitet hatte. Das hat uns auf die Idee gebracht, anderen diese ersten Schritte zu erleichtern. Denn das Abrechnungsbuch beispielsweise ist keine empfehlenswerte Gutenacht-Lektüre.“ Beide haben gleich zu Beginn ihrer praktischen Arbeit erkennen müssen, dass der Hochschulhorizont ein anderer ist, als der, den etwa ein schreiender Dreijähriger auf dem Behandlungsstuhl so mit sich bringt. Neben der Schmerzprechstunde stehen deshalb elementare Inhalte wie „Nur Bohren allein reicht nicht – Alles rund um den Patienten“ (Modul 2 in München) oder „Die Säulen zahnärztlicher Behandlung“ (Module 3 in Leipzig und 4 in Jena) und last but not least „Abrechnung“ (Online) auf dem Curriculum-Plan.

Vermittelt werden diese Inhalte von erfahrenen Referenten wie dem DGZMK-Präsidenten Prof. Dr. Roland Frankenberger oder Prof. Dr. Christian R. Gernhardt, von PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch oder seinem Stellvertreter Dr. Markus Bechtold. Auch die beiden YP-Initiatorinnen mischen

mit. Die Kurstermine verteilen sich auf den 14. und 15. Oktober 2022 und den 3. und 4. März, den 5. und 6. Mai sowie den 16. und 17. Juni 2023.

Bei den Vor-Ort-Terminen findet jeweils auch ein Get-together-Abend mit Event-Charakter statt, bei denen sich die Teilnehmer\*innen gegenseitig kennenlernen können, um daraus ein Netzwerk aufzubauen. „Wir wollen Lust auf Fort- und Weiterbildung und fit für die Vorbereitungszeit machen, die Teilnehmer\*innen sollen aber gleichzeitig Spaß haben und schnell in eine Behandlungsroutine kommen“, fassen die beiden Initiatorinnen zusammen. Und was die Young Professionals selbst angeht, hat der Volksmund schließlich doch noch recht: Probieren geht über Studieren. Weitere Informationen unter [youngprofessionals.apw.de](http://youngprofessionals.apw.de)

Markus Brakel



**DGZMK**

Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211 669673-0, Fax.: -31  
[apw.fortbildung@dgzmk.de](mailto:apw.fortbildung@dgzmk.de)

## Tagungskalender der DGZMK

Die Kongresse und Tagungen der DGZMK und ihrer Fachgesellschaften finden Sie unter [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de), hier unter dem Reiter „Zahnärzte“ und dann unter dem Reiter „Veranstaltungen“.

